

Gebührt Karl Martell der Ruhm, das Abendland gerettet zu haben vor dem Halbmond, so ist der sel. Alkuin der Mann, der einen so verderblichen Irrtum wie den Nestorianismus in der Form des Adoptianismus als Gottesgelehrter besiegt hat, so daß wir wirklich fragen können: „Wenn sich im Namen Jesu beugen die Knie derer, die sind im Himmel, auf der Erde und unter der Erde, was bleibt ihr wenige Nestorianer und Adoptianer stehen?“

Biblis (Hessen).

Dr Spahn.

VI. (**Katholische Schriftenstände.**) Die seit Jahren in *Leutesdorf* am Rhein gegründete *Katholische Schriftenmission* hat seit Anfang ihres Bestehens in besonderer Weise die Errichtung von katholischen Schriftenständen in Kirchen, Krankenanstalten, Vereinshäusern u. s. w. gefördert und zu diesem Zweck ein Auslieferungslager geeigneter Schriften sämtlicher katholischer Verleger unterhalten. Sie hat dadurch Tausende guter religiöser Schriften ins Volk getragen und eines der wichtigsten und zeitgemäßesten Apostolate gefördert. Unter Mitarbeit angesehenener Katholiken, Geistlicher und Laien, insbesondere auch der bedeutendsten Verleger ist im Anschluß an die Katholische Schriftenmission eine *Zentralstelle der katholischen Schriftenstände* in Leutesdorf errichtet worden. Die Zentralstelle versendet fortan an alle Leiter und Leiterinnen katholischer Schriftenstände ein eigenes *Mitteilungsblatt völlig kostenfrei*. Dieses Mitteilungsblatt gibt praktische Handhaben und nützliche Anregungen für die Leitung der Schriftenstände, bringt eine Übersicht über sämtliche Neuerscheinungen, die sich zur Einstellung in die katholischen Schriftenstände eignen und besonders Zusammenstellungen für die einzelnen kirchlichen Zeiten (Allerseelen, Advent, Weihnachten u. s. w.) und besondere Gelegenheiten (Mission, religiöse Wochen, Gottlosenpropaganda u. s. w.). Diejenigen Leiter und Leiterinnen, denen die *kostenfreie Zusendung des Mitteilungsblattes erwünscht ist*, mögen ihre Anschrift an die Zentralstelle der katholischen Schriftenstände zu Leutesdorf am Rhein einsenden.

Leutesdorf a. Rhein.

Johannesbund.

VII. (**Zum 100. Geburtstage des Priesters Johann Martin Schleyer, 1831—1912.**) Dieser edle Priester und Dichter sann auf eine neue *Weltsprache: das Volapük*. Dieses Volapük ist sein Geisteskind, um dessentwillen er viel gelitten hat. Es wurde dieser Versuch einer Weltsprache dann abgelöst durch das Esperanto. (Gerade jetzt im 100. Geburtsjahre Schleyers erschien ein neues vollständiges Wörterbuch: Volapük-Deutsch und Deutsch-Volapük von Dr Arie de Jong in Leiden, Holland, Verlagsbuchhandlung von E. J. Brill, 4^o, 494 Seiten. Derselbe Verfasser gab ebenfalls 1931 eine neue Volapükgrammatik von 113 Seiten, 4^o, heraus. Beide Werke sind durch jede Buchhandlung beziehbar.)